Reise auf dem Hexenbesen

Fantasiegeschichte

Flug durch den Hexenwald

Unsere Fantasiegeschichte spielt in einem unheimlichen Hexenwald, durch den die Hexe auf ihrem Besen fliegt.

MATERIAL:
Entspannungsmusik, Decken

ALTER:
- ab 3 Jahre

VORBEREITUNG:
Die Kinder liegen gemütlich auf Decken in einem leicht abgedunkelten Raum. Die Musik läuft leise im Hintergrund. Die Fantasiegeschichte wird vorgelesen oder erzählt.

SPIELIDEE:
Wir halten unseren neuen Hexenbesen in der Hand. Noch stehen wir fest am Boden, doch der Zauberlehrer hat uns verraten, wie wir ihn zum Fliegen bekommen….

Konzentrieren und ganz fest daran glauben, dass der Besen sich vom Boden löst. Also rauf auf den Besen, gut festhalten.

Leise flüstern wir den Zauberspruch:“ Fliege Besen hoch hinauf. Wie sieht die Welt von oben aus?!“

Nichts passiert.

Da hat doch einer gezweifelt. Alle fest daran glauben, nur dann kann der Besen fliegen.

Also noch mal: Fliege Besen hoch hinauf. Wie sieht die Welt von oben aus?!“

Und wirklich der Besen hebt ab.
Wir winken dem netten Zauberlehrer zu und schon fliegen wir davon. Die Häuser unter uns werden kleiner und kleiner. Ich kann die Menschen schon nicht mehr erkennen.

Der Wind streicht durch das Gesicht. Um uns herum sind nur noch Wolken. Wie werden sie sich anfühlen. Vorsichtig strecke ich meinen Arm aus. Wie weich sie sind und kuschelig. Es ist fast so, als würde ich in meinem weichen Bett liegen.

Die Sonne kommt hervor und beginnt uns aufzuwärmen. Die Wolken verschwinden und so können wir unter uns die Landschaft sehen. Wiesen und Bäume in wunderschönem grün und einen kleinen Fluss kann ich entdecken.

Der Besen fliegt mit uns über ein Dorf. Ich sehe Kinder, die spielen. Ob es ein Spiel ist, das wir kennen?

In der Ferne entdecke ich eine richtig große Stadt. Der Besen sinkt tiefer und tiefer.
Wir landen und fühlen uns sicher und geborgen. Danke für die Reise!

Erste Frühlingsblumen
Entspannungsgeschichte

Eine Entspannungsgeschichte für Kinder zum Thema Frühling. Hier geht es nicht darum, dass Kinder still liegen. Diese Geschichte erleben sie mit dem ganzen Körper – sie spielen diese Geschichte. Da das Thema sehr ruhig ist handelt es sich nicht um ein „wildes“ mitspielen. Die Kinder hören die Entspannungsgeschichte und spielen den Wachstum der Pflanze ruhig mit.

MATERIAL:
- Chiffontücher

ALTER:
- ab 4 Jahre

VORBEREITUNG:
Die Kinder liegen zusammengekauert auf dem Boden, das Chiffontuch halten sie zusammengeknüllt in der Händen.

Vorgeschichte:
Letztes Jahr habe ich viele kleine Blumenzwiebeln in die Erde gesteckt. Jetzt hoffe ich, dass sie im Frühling anfangen zu wachsen und wunderschöne Blumen blühen. Mit Euch möchte ich jetzt eine kleine Geschichte spielen. Ihr seit meine kleine Blumenzwiebel und liegt noch in der Erde. Wenn ihr genau zuhört, dann werdet ihr mitspielen können, wie die Blume wächst.

SPIELIDEE:
Eine kleine Blumenzwiebel liegt tief in der Erde versteckt. *(zusammengekauert am Boden liegen)*
Um sie herum ist es noch kalt und sie zittert ein wenig. *(etwas zittern, enger zusammenrollen)*
„Ob es bald Frühling wird und die Sonne wieder richtig schein?“, fragt sich die kleine Zwiebel jeden Tag. Und wirklich langsam beginnt der Boden wärmer zu werden. Das gefällt der Blumenzwiebel und sie beginnt sich ein kleines bisschen hin und her zu bewegen. *(hin und her bewegen, noch zusammengekauert bleiben)*
Bald darauf streckt die Blumenzwiebel langsam ihre Wurzeln aus. *(Beine ausstrecken)*
Es ist so schön warm, dass sie sich traut die Wurzeln im Boden zu verankern. „Jetzt kann ich wachsen“, denkt die kleine Blumenzwiebel und beginnt langsam damit einen kleinen grünen Stängel in die Höhe wachsen zu lassen. *(Arme beginnen sich zu strecken)*
Höher und höher wächst sie und durchdringt schließlich die Erde. *(größer werden, von der Hocke bis zum Stand wachsen)*
Die warme Frühlingssonnen empfängt den Stängel und er wächst weiter und weiter. Als der Blütenstängel schließlich groß genug ist bildet sich eine kleine Knospe. *(geschlossene Hände mit dem zusammengeknüllten Tuch etwas hoch halten)*
Langsam beginnt diese sich zu öffnen und es erscheint eine wunderschöne Blume. *(Hände öffnen sich langsam, so dass das Tuch sichtbar wird)*
Leicht wiegt die Blume sich im Wind und genießt die Sonne. *(im Stand hin und her wiegen)*
Nach ein paar Tagen ist ihre Zeit leider zu Ende. Sie verliert ihre Blütenblätter *(Tuch zum Boden fallen lassen),*
der Stängel verliert seine Kraft und sinkt zu Boden. *(langsam wieder kleiner werden, bis man wieder am Boden liegt)*

Osterhasen – ein Fingerspiel zu Ostern

Ein Fingerspiel zu Ostern für Kinder im Kindergartenalter. Wir stellen hier den Text und die Bewegungen auch mit einem Video vor!

MATERIAL:
- kein Material erforderlich

ALTER
Ab 2 Jahre

SPIELIDEE:
Seht ihr auf dem grünen Rasen,
da sitzen heut fünf Osterhasen.
5 Finger zeigen

Der erste spitzt die langen Ohren,
er ist vor ‘ner Woche im Klee geboren.
Daumen zeigen

Der zweite, der hockt sich hinterm Stein
und putzt die langen Barthaare fein.
Zeigefinger zeigen

Der dritte, der knabbert vom grünen Klee
und reckt das Schwänzchen in die Höh.
Mittelfinger zeigen

Der vierte schleppt schon die Farbtöpfe her:
„Kommt! Eiermalen ist nicht schwer!“
Ringfinger zeigen

Der fünfte, der ruft: „Herbei, herbei!
Wer malt das schönste Osterei?“
kleinen Finger zeigen

Vom kleinen Igel, der nie Besuch bekam

Eine Morgenkreisgeschichte

Diese kleine Geschichte zum Erzählen und Nacherzählen eignet sich ideal für den Morgenkreis in Ihrer Kita. Die Kinder können Ihnen zuhören und bekommen durch den Einsatz passender Spielfiguren auch etwas zu sehen – wenn ein Kind möchte, kann es anschließend die Mini-Geschichte nacherzählen!

Text: Michaela Lambrecht // Alter: ab 3 Jahren

Zum Erzählen und Nacherzählen dieser Mini- Geschichte benötigen Sie drei kleine Säckchen: In das erste Säckchen packen Sie eine einzelne Igelfigur. Die können Sie beispielsweise aus selbst härtender Knetmasse mit den Kindern selbst herstellen und nach dem Trocknen bemalen. In das zweite Säckchen kommen einige Eichhörnchenfi guren. In das dritte Säckchen füllen Sie drei weitere Igel. Dann kann's losgehen: Erzählen Sie die Geschichte und öff nen Sie passend dazu die Säckchen, um den Kindern
den Inhalt zu zeigen. Die Kinder dürfen die Geschichte mit Hilfe der Säckchen nacherzählen.

Es war einmal ein kleiner Igel.
(Ein Kind darf aus dem ersten Säckchen einen kleinen Igel hervorholen)

**Der kleine Igel wohnte mit Mama und Papa Igel im Wald. Oft war ihm sehr langweilig und er wünschte
sich nichts sehnlicher als einen Freund zum Spielen. Aber weit und breit war kein anderes Igelkind. Die Eichhörnchenkinder wollten nicht mit ihm spielen.**
(Aus dem zweiten Geschichtensäckchen nun die Eichhörnchenfiguren herausnehmen)

Denn der Igel war ihnen zu stachelig.

Doch Hurra, eine andere Igelfamilie mit zwei Igelkindern zog ebenfalls in den Wald. So hatte das kleine Igelkind endlich Freunde zum Spielen und ihm war nicht mehr langweilig.
(Das dritte Geschichtensäckchen mit den drei Igeln wird ausgepackt)

U3-Tipp
Kinder ab etwa 2 Jahren können diese einfache Geschichte ebenfalls schon nacherzählen. Die älteren Kinder können ihnen dabei natürlich auch helfen.

Zusatz-Tipp
Statt der Spielfiguren können Sie auch Spielkärtchen von Igeln und Eichhörnchen verwenden. Falls Sie etwa den Jahreszeitenordner 0–3 Jahre besitzen, können Sie die in der Herbstausgabe abgebildeten Kärtchen ausschneiden, kopieren und laminieren.